

Jeden Tag ein geschmücktes Fenster

D'Riedlstoana Arrach beteiligten sich an der Aktion Adventsfenster

Jung und Alt freuten sich auf die Weihnachtszeit. In der Gemeinde Arrach lud auch heuer wieder der Obst- und Gartenbauverein mit seiner Aktion „Adventsfenster“ ein, ein Adventskalender, der die Größe einer ganzen Gemeinde mit drei Ortsteilen hat. Vom 1. bis zum 23. Dezember brachte jeweils ein neues beleuchtetes Fenster Licht ins Dunkel. Am Heiligabend bildete dann als 24. Fenster die Krippe in der Pfarrkirche St. Wolfgang den Abschluss der Aktion. Ein Adventsbrauch, der für den Zusammenhalt und die Entwicklung der Gemeinde immens beitrug und für mehr Besinnlichkeit sorgte.

Jeden Abend traf man sich an einem geschmückten Fenster und blieb vielleicht auch noch länger stehen bei Plätzchen, Tee und einem guten Gespräch. Eine schöne Möglichkeit, sich auf das Weihnachtsfest einzustellen und die Vorfreude mit anderen zu teilen. Die Kunstwerke wurden jeweils um 17 Uhr enthüllt und leuchteten dann täglich bis 21 Uhr im adventlichen Glanz. Am Eröffnungsabend bewirteten einige Teilnehmer vor dem Haus die Adventsgäste mit einer Kleinigkeit (warmen Tee, Punsch, Glühwein, Plätzchen). Bereits geöffnete Fenster wurden dann bis Ende des Jahres jeden Abend beleuchtet, so dass am Weihnachtstag und bis Neujahr 23 bunte Fenster in den drei Orten zu bewundern waren. Die Adventsfenster sollten zum winterlichen Spaziergang durch die drei Ortsteile einladen sowie neue und alte Bekanntschaften knüpfen und pflegen.

23 Vereine, Gruppen und Einzelpersonen haben ein Fenster präsentiert, bei dem jedes für sich ein individuelles Kunstwerk darstellte. Ob Winterlandschaft, Wichtelwald, Schneekristalle, Engelschöre, Hirten auf dem Feld, Eulen im nächtlichen Wald – die Themen waren vielfältig. Jeder für sich war sein eigener Künstler und ließ seiner Kreativität im gestalterischen Schmücken, Basteln mit Papiervorlagen oder handgemalten Fensterscheiben seinen freien Lauf.

Auch der Trachtenverein D'Riedlstoana Arrach beteiligte sich an dieser beispielhaften Aktion und war am Sonntag, 4. Dezember Gastgeber im Klausenhof. Das liebevoll renovierte Bauernhaus, das von den Trachtlern und anderen Dorfvereinen gerne als „Dorfhaus“ für ihre Veranstaltungen und Treffen genutzt wird, bildete das perfekte Ambiente dazu. Gleich drei kleine Fenster an der Westseite des Hauses waren erleuchtet worden. Die Idee zu dieser sehr effektvollen und von den zahlreichen Besuchern vielfach bewunderten Spiegel-Technik hatte der 2. Vorsitzende Franz Aschenbrenner.

Die von den Besuchern abgegebenen Spenden wurden in einer Spendenbüchse gesammelt und einem sozialen Zweck in der Gemeinde zur Verfügung gestellt.









